



BAUNACH
ALLIANZ



Bewerbung Fairtrade-Town

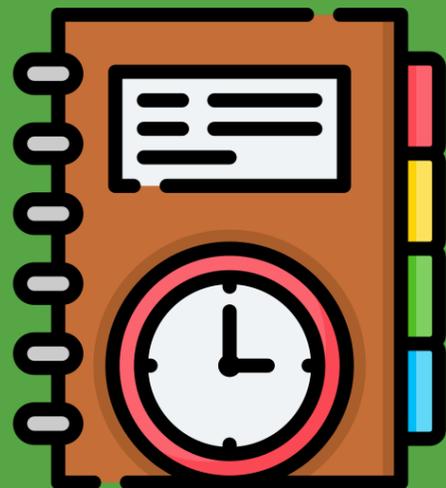


Montag, 08. Mai 2023

Laura Späth

Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik

Tagesordnung



1. Koordination kommunaler Entwicklungspolitik
2. Kampagne Fairtrade-Towns
3. Fairtrade-System
4. Gründe für den fairen Handel
5. Fünf Kriterien – Fairtrade-Town
6. Mögliche Aktivitäten

Koordination kommunaler Entwicklungspolitik

- Verankerung **global verantwortlichen Handelns** in allen Gemeinden der Baunach-Allianz

Kommunale Partnerschaft



Fairer Handel & Faire Beschaffung



Agenda 2030



Kampagne Fairtrade-Towns

- Förderung des **fairen Handels** auf kommunaler Ebene
- **Vernetzung von Akteur:innen** aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den fairen Handel stark machen



Fairtrade-System

DAS FAIRTRADE-SYSTEM

Fairtrade International ist der gemeinnützige Dachverband im Fairtrade-System. Er verbindet gleichberechtigt die Stimmen aller Fairtrade-Akteure und ist verantwortlich für die Fairtrade-Standards.



Gründe für den fairen Handel

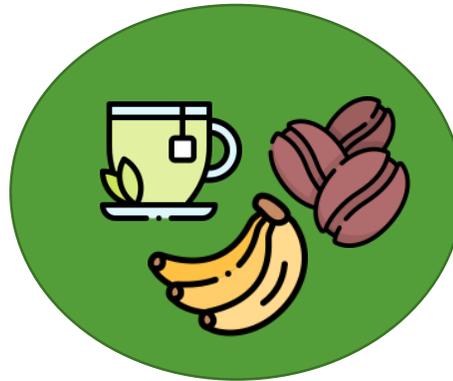
- Verbesserte **Einkommenssituation** und mehr finanzielle Stabilität für Produzent:innen
- **Selbstbestimmung** und Verantwortungsübernahme durch Stärkung der Organisation
- Geregeltere **Arbeitsbedingungen** und verbesserter Gesundheitsschutz auf Plantagen
- Schutz der **natürlichen Ressourcen** und Förderung der Bio-Landwirtschaft



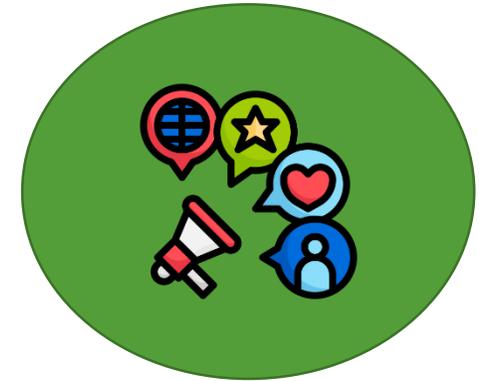
Fünf Kriterien – Fairtrade-Town



Ratsbeschluss



Produkte



Medien &
Öffentlichkeitsarbeit



Steuerungsgruppe



Zivilgesellschaft

Kriterium 1: Ratsbeschluss



Die Kommune verabschiedet einen **Ratsbeschluss** zur Unterstützung des fairen Handels. Bei allen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse sowie im Bürgermeister:innenbüro wird **fair gehandelter Kaffee und ein weiteres Produkt** aus fairem Handel ausgeschrieben.

Kriterium 2: Steuerungsgruppe



Eine Steuerungsgruppe wird gebildet, die auf dem Weg zur Fairtrade-Town und darüber hinaus die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Diese Gruppe besteht aus **mindestens drei Personen** aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft.

Kriterium 3: Produkte



In den lokalen Einzelhandelsgeschäften und bei Floristen sowie in Cafés und Restaurants werden **mindestens zwei Produkte** aus fairem Handel angeboten.

- 1 Einzelhandelsbetrieb
- 1 Gastronomiebetrieb

Kriterium 4: Zivilgesellschaft



Öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Vereine und Kirchen-/Glaubensgemeinschaften **setzen Informations- und Bildungsaktivitäten** zu fairem Handel um (mind. 1 Aktivität pro Jahr) und **bieten Produkte** aus fairem Handel an.

- 1 Schule
- 1 Kirchengemeinde
- 1 Verein

Kriterium 5: Medien & Öffentlichkeitsarbeit



Die Steuerungsgruppe macht **Öffentlichkeitsarbeit** über die Aktivitäten zum Thema Fairtrade in der Kommune. Die **lokalen Medien** berichten über die Ereignisse vor Ort.

→ Mind. 4 Medienartikel pro Jahr

Mögliche Aktivitäten

- Sensibilisierungsmaßnahmen, z.B. Ausstellungen, Filmvorführungen, Vorträge, Stände an Märkten, faires Frühstück/Frühstücksstand
- Aktionen mit Schulen/Kitas, z.B. zum Thema Schokolade
- Werbematerial, z.B. Flyer, faire Schokolade, faire & regionale Präsentkörbe



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Fragen & Anregungen bin ich erreichbar
unter 09531/629-60 oder laura.spaeth@ebern.de

